



Mario Hösel
Geschäftsführung
Fernmelde- & Computerservice
Hösel

Liebe Leserin, lieber Leser,

ständig erreichbar zu sein, ist nicht unbedingt ein erstrebenswertes Ideal. Aber nicht erreichbar zu sein oder sich auf keinen zuverlässigen Zugang zum internationalen Kommunikationsnetz verlassen zu können, das ist mehr als ärgerlich: Wenn ein Unternehmen die Möglichkeiten der Cloud nicht nutzen kann, wenn der Datenstrom nur so eben dahintröpfelt, wenn der Austausch von Dateien und Informationen nur lähmend langsam vorstättengeht, dann stellt dies eine ernsthafte Beeinträchtigung des Geschäfts dar. Doch auch, wenn der Netzausbau für ein schnelles Internet bisher an Ihnen vorbeigegangen ist, gibt es Möglichkeiten, diesen Nachteil auszugleichen. Wie, das verraten wir Ihnen in dieser tele-news-Ausgabe.

PROFESSIONELLES INTERNET FÜR IHR UNTERNEHMEN

Direkte Leitung ins Netz

Wirtschaftlicher Erfolg wird zukünftig mehr denn je auch davon abhängen, wie professionell ein Unternehmen mit dem Internet verbunden ist. Die Telekom bietet mit DeutschlandLAN Connect IP einen IP-basierten Anschluss mit Datenraten bis zu 1.000 Mbit/s.

Mit DeutschlandLAN Connect IP sichert sich ein Unternehmen seinen direkten Zugang zum Netz. Basis ist eine durchgehende Glasfaser Standleitung vom Backbone bis ins Haus, die einen Datenturbo bis zu 1.000 MBit/s ermöglicht. Je nach Bedarf des Unternehmens sind auch flexibel gestaltbare Tarife mit anderen Datenraten möglich.

Professionelles Internet

Ganz gleich, für welche Bandbreite man sich auch entscheidet: Durch die symmetrische Auslegung des Anschlusses ist die Upload- und Download-Bandbreite gleich groß und steht parallel zur Verfügung: Daten werden also genauso schnell versendet wie sie empfangen werden. Daher ist eine Standleitung vor allem für Unternehmen mit einem hohen Upload-Bedarf wichtig – beispielsweise für den Betrieb von Mail- und Webservern, für den Datenaustausch zwischen vernetzten Standorten, bei der Nutzung von Cloud-Services, bei Videokonferenzen oder für Online-Shops. Auch für VoIP-Telefonanlagen bringt die hohe Bandbreite einer symmetrischen Standleitung Performance-Vorteile.

Auch wenn genügend Bandbreite vorhanden ist – Echtzeit-Dienste



Foto: Deutsche Telekom AG

DeutschlandLAN Connect IP

- Skalierbare garantierte symmetrische Bandbreiten bis 1.000 Mbit/s
- Permanent aus dem Internet erreichbar dank Standleitung mit festen IP-Adressen
- Direktes Peering mit allen weltweit bedeutenden Internet-Service-Providern
- Quality of Service-Klassen zur Priorisierung des Datenverkehrs
- Höchste Verfügbarkeit und optimaler Service rund um die Uhr
- 24/7-Hotline und Entstörung rund um die Uhr innerhalb von 8 Stunden

Sicherheit. Mit einer Redundanz-Lösung (Zweitanbindung oder Zweibegeanbindung), die sich bei etwaigen Unregelmäßigkeiten automatisch zuschaltet, kann die Anschlussverfügbarkeit noch weiter erhöht werden.

Bandbreiten nach Bedarf

Dank flexibel gestaltbarer Leistungen und Tarife eignet sich DeutschlandLAN Connect IP als Glasfaser-Standleitung für alle Unternehmensgrößen und Verwendungszwecke, vom schnellen Internetzugang über Voice Dienste bis zur Vernetzung von Standorten.

te wie Sprachübertragung oder Videokonferenzen sollten hier Vorfahrt haben. Mit Quality of Service ist das bei DeutschlandLAN Connect IP quasi schon eingebaut. Eine garantierte Netzverfügbarkeit von bis zu 99,8 Prozent im Jahresmittel schafft zudem Stabilität und



Wenn Sie Fragen zum Thema „Einsatz von moderner Informations- und Kommunikationstechnologie“ haben, wählen Sie diese Telefon-Nummer:

0 37 360 - 69 08 0

Die Mitarbeiter der Firma **Fernmelde- & Computerservice Hösel** beraten Sie gern!



Fotos: bintec

BINTEC 4G ENABLER

Schneller ins Netz

„Weiße Flecken“ auf der Internet-Landkarte und DSL mit Datendurchsatzraten, für die die Bezeichnung Schneckentempo noch zu rasant wäre – sie existieren immer noch. Ärgerlich für den Privatanwender, aber geschäftskritisch für ein Unternehmen. Die Kopplung von DSL mit dem schnellen 4G LTE Mobilnetz kann hier Abhilfe schaffen. Im Unternehmen allerdings nur, wenn LTE richtig eingesetzt wird.

Vorteile des bintec 4GE auf einen Blick

- › Einfache Möglichkeit, bestehende Router nachträglich mit LTE (4G) auszustatten.
- › **Kein Management erforderlich** – alle Einstellungen können direkt am Router vorgenommen werden.
- › Dank Einsatz von Standardprotokollen kompatibel mit den meisten Routern – also **nicht herstellergebunden**.
- › **Stromversorgung über PoE oder Netzteil.**

Leistungsfähige Breitbandnetze zum schnellen Informations- und Wissensaustausch sind für Wirtschaft und Gesellschaft eine ebenso bedeutende Infrastruktur wie gut ausgebaute Straßen oder Schienennetze. Sie sind ein wichtiger Standortfaktor für die Ansiedlung von Unternehmen und vielfach Voraussetzung für Innovationen und Wachstum. Die große Koalition hatte im Koalitionsvertrag versprochen, alle Gewerbegebiete bis zum Ende der Legislaturperiode an das Glasfasernetz anzuschließen. So sollten Unternehmen in Gigabitgeschwindigkeit surfen können – also mit bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde.

Zuschaltbares LTE

Die Realität sieht anders aus: Laut Statistisches Bundesamt verfügt nur etwa die Hälfte aller deutschen Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten über einen Internetanschluss mit einer Datenübertragungsrate von mindestens 30 Megabit pro Sekunde.



Der bintec 4Ge ist die perfekte Lösung, wenn ...

- ... keine ausreichende DSL-Breitband-Internetanbindung möglich ist;
- ... leistungsfähige Redundanz bzw. DSL-Backup-Alternativen benötigt werden;
- ... kostengünstige Ausfallsicherheitsszenarien abgedeckt werden müssen;
- ... temporäre Breitband-Internetanbindungen benötigt werden;
- ... die bestehende IT-Infrastruktur erhalten bleiben soll.

Wirklich schnell ist auch das noch lange nicht und Lichtjahre entfernt von 1.000 Mbit/s.

Statt auf bessere Zeiten zu hoffen, können Unternehmen den Netzzugang schon jetzt mit moderner Mobilfunktechnik beschleunigen. Denn das 4G Netz LTE kann auch stationär für die Verbesserung des Datendurchsatzes genutzt werden: Das Mobilfunk-Modem bintec-4Ge-LE bringt Router über eine LTE-Verbindung ins Internet. Der Vorteil gegenüber sogenannten Hybrid-Routern der Provider: Bestehende Netzwerke können mit bintec 4Ge problemlos nachgerüstet und beschleunigt werden. Die Technik ist nicht herstellerfixiert und arbeitet mit den vorhandenen Routern meist hervorragend zusammen.

Innovativer Problemlöser

Ein weiterer wichtiger Aspekt: Router für das Geschäftsnetzwerk sind häufig im Serverraum oder -schrank untergebracht. Dort ist meist keine Funkabdeckung vorhanden – und falls doch, ist das Funksignal dort nicht stark genug, um Breitbandgeschwindigkeiten

in den 4G-Frequenzbändern zu erreichen. Dadurch verschlechtern sich die Übertragungsraten massiv. Um dem entgegenzuwirken, wird der bintec 4GE außerhalb des Serverraums platziert, dort, wo die 4G Abdeckung am besten ist. Dann wird das Gerät einfach über den 10/100/1000 Mbit/s Ethernet-Port mit dem Router verbunden. Sämtliche weitere Konfigurationen können direkt am Router vorgenommen werden. Die Stromversorgung des bintec 4GE erfolgt dabei mithilfe des beiliegenden Power-over-Ethernet-Injectors, für den Betrieb muss also nicht einmal eine Steckdose in der Nähe sein. Natürlich kann die Stromversorgung auch über das externe Netzteil erfolgen.

Der bintec 4G enabler erweitert sich so als innovativer Problemlöser, mit dessen Hilfe bestehende IT-Netzwerke mit LTE ausgerüstet und beschleunigt werden können und dies unabhängig vom Fabrikat der eingesetzten Router- und Firewall-Systeme im Unternehmen. Die Installation außerhalb des Serverschranks führt dabei zu deutlich verbesserten LTE-Verbindungen. ■

JABRA ENGAGE 75 HEADSET

Perfekt verbunden



Professionelle Headsets tragen dazu bei, dass Mitarbeiter konzentrierter und erfolgreicher arbeiten. Auch dann, wenn sie gerade nicht am Schreibtisch sind. Mit schnurlosen Headsets halten Sie die Verbindung zu Ihren Kunden aufrecht und bleiben dabei am Arbeitsplatz mobil und flexibel.



Fotos: Jabra



Touchscreen-Basisstation mit Anzeige der Geräteverbindungen, Akkulaufzeit und Anrufsteuerung

Nichts kann bei einem Kundengespräch den Anrufer mehr nerven, als dass er sein entferntes Gegenüber schlecht versteht. Die Audioqualität des Endgerätes trägt ganz entscheidend dazu bei, ob der Anrufer einen professionellen (Hör)Eindruck vom Unternehmen erhält. Klingen Mitarbeiter authentisch, vermitteln sie einen professionellen Unternehmensauftritt und tragen entscheidend zum Geschäftserfolg bei.

Konstanter Schallpegel für entspannteres Telefonieren

Eine professionelle Audioqualität, die sich hören lassen kann, bieten die Jabra-Headsets der neuen Linie Engage 75. Selbst in lärmintensiven Büros mit vielen schnurlosen Geräten stört nichts die kristallklare Sprachqualität. Die schnurlosen Modelle der Jabra Engage Serie bieten zudem einen hervorragenden Gehörschutz. Dieser blendet plötzliche Schallspitzen aus und filtert mögliche schädliche Geräusche heraus, ohne das Gespräch zu beeinträchtigen. Für entspanntes



Mit den Headsets der Jabra Engage Serie können dreimal mehr Nutzer im selben Büro schnurlos arbeiten – ohne Einbußen bei der Verbindungsqualität.

Telefonieren sorgt die einstellbare Headset-Lautstärke, die den durchschnittlichen Schallpegel aller Gespräche während des ganzen Tages innerhalb der bevorzugten Lautstärke hält.

Flexibel erreichbar

Die Jabra Engage 75 Serie setzt neue Standards in Sachen Kopplung und der Anzahl der verschiedenen Geräte, mit denen sich das Headset verbinden lässt. Die Basis arbeitet mit Bluetooth und lässt sich mit zwei Bluetooth-Geräten gleichzeitig koppeln. Auch NFC ist integriert, das macht die Kopplung noch einfacher. Außerdem verfügt das Engage 75 noch über zwei USB-Anschlüsse und einen Analoganschluss für das Festnetz. Das heißt, man kann sich mit bis

zu fünf Geräten gleichzeitig verbinden, etwa Tischtelefon, Softphone, analoges Festnetztelefon und zwei bluetooth-fähigen Endgeräten.

Bitte nicht stören

Wer gerade telefoniert, will dabei nicht gestört werden. Deshalb haben alle die Engage-Headsets ein sogenanntes Busylight integriert. Dieses leuchtet auf, wenn ein Gespräch geführt wird, und signalisiert den Kollegen, dass man beschäftigt ist und nicht gestört werden möchte.

13 Stunden Gesprächsdauer

Punkten kann die Jabra Engage Serie auch mit der möglichen Gesprächsdauer: Je nach Modell

kann das Headset nun bis zu 13 Stunden ununterbrochen im Gesprächsbetrieb sein. Wenn dann doch ein Aufladen erforderlich ist, geht das mit der Schnellladefunktion in nur 30 Min. auf 40 Prozent.

Drei Modelle mit acht Tragevarianten

Das Jabra Engage 75 gibt es in drei Ausführungen: das Engage 75 Mono mit nur einem Kopfhörer, das Engage 75 Stereo mit zwei Kopfhörern und das kleinere Engage 75 Convertible mit einem Ohrbügel. Für den exzellenten Tragekomfort sorgen weitere Anpassungsmöglichkeiten: Das Mono-Headset wird mit einem zusätzlichen Nackenbügel geliefert, das Convertible bietet zwei Größen für den Ohrbügel, dazu einen Nackenbügel und einen Überkopfbügel.

Die Headsets der Jabra Engage 75 Serie sind Schwergewichte, was ihre Leistungsbreite angeht, aber federleicht beim Tragekomfort: Das Stereomodell mit zwei Kopfhörern wiegt nur 90 Gramm, das Mono-Headset 64 Gramm und mit 18 Gramm ist das Convertible kaum zu spüren. Ingenieurskunst für die Ohren, funktionaler Telefonie-Komfort und immer gut verbunden: Nicht nur Vieltelefonierer werden dies zu schätzen wissen ...

Alles im grünen Bereich?

Von einem grünen Schloss in der Adressleiste des Browsers sollten sich Internetnutzer nicht in Sicherheit wiegen lassen. Denn dieses Zeichen zeigt nicht an, dass eine Website sicher ist, sondern nur, dass der Datenverkehr zur Site verschlüsselt ist und nicht von Dritten mitgelesen werden kann. Aber wenn nun die Website selbst nicht die ist, die sie vorgibt zu sein? Laut dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik locken bereits etwa die Hälfte aller Phishing-Seiten ihre Opfer mit diesem trügerischen Symbol in die Falle.

Wird eine Webseite über eine HTTP-Verbindung vom Server zum eigenen Rechner, Notebook, Smartphone oder Tablet gesendet, kann sie auf ihrem Weg verändert werden, ohne dass man dies bemerkt. Wenn sich ein Hacker in eine solche unverschlüsselte Verbindung einklinkt, kann er zum Beispiel den Link zu einer originalen Log-in-Seite austauschen, sodass man zum Log-in einer Phishing-Seite gelangt, wo die übertragenen vertraulichen Daten abgefischt werden.

Befindet sich der Log-in-Link aber auf einer Webseite, die mit HTTPS, dem Hyper Text Transfer Protocol Secure, ausgeliefert wird, sind die Daten verschlüsselt. Ein Betrüger kann dann nicht so ohne Weiteres den Link zu einer Log-in-Seite austauschen. HTTPS sorgt somit für mehr Sicherheit – im Prinzip ...

Grünes Schloss heißt noch lange nicht sicher

Eine verschlüsselte Dateitransfer über HTTPS wird in der Adressleiste des Browsers oft durch das Symbol eines grünen Vorhängeschlosses angezeigt. Wer sich da-

rauf verlässt und davon ausgeht, dass diese Webseite sicher ist, kann allerdings eine böse Überraschung erleben. Denn inzwischen werden immer öfter auch für Phishing-Webseiten verschlüsselte HTTPS-Verbindungen eingesetzt, um den potenziellen Opfern Sicherheit vorzugaukeln. HTTPS ist keine Garantie für die Echtheit einer Webseite – auch Cyber-Kriminelle können für ihre Phishing-Webseiten ein HTTPS-Zertifikat ganz legal erwerben.

Wie das möglich ist, wenn doch die Ausgabe solch eines Zertifikats an die Überprüfung des Antragstellers gebunden ist? Nun, der Preisdruck unter den Anbietern hat zu einer teilweise sehr „leeren“ Vergabep Praxis und zu Zertifi-



Was tun gegen Phishing?

Phishing-Seiten sehen einer vertrauenswürdigen Seite oft zum Verwechseln ähnlich. Auch aus der Adressleiste im Browser geht nicht immer hervor, ob diese Seite „echt“ ist. Lassen Sie sich deshalb nicht per Link auf eine Seite lotsen, sondern geben Sie selbst die Adresse z. B. der Website Ihrer Bank ein, das vermindert das Risiko ganz erheblich.

ne Schloss von vielen falsch interpretiert wird, haben einige Browserhersteller bereits auf dieses missverständliche Symbol verzichtet. Stattdessen werden von ihnen alle Webseiten, die Verbindungen unverschlüsselt über HTTP zulassen, als potenziell unsicher eingestuft. Denn der

Datenverkehr zu ihnen könnte auf jeden Fall abgehört werden – ganz gleich, ob diese Seiten vertrauenswürdig sind oder nicht. Andererseits ist der verschlüsselte Datentransfer über HTTPS-Seiten zwar vor Manipulation Dritter weitgehend geschützt – aber ob diese Seiten selbst auch vertrauenswürdig sind, beziehungsweise das sind, was sie vorgeben zu sein, dies zu ermitteln und anzuzeigen ist noch kein Browser in der Lage. Da hilft nur ein gesundes Misstrauen des Users und Vorsicht insbesondere beim Anklicken von Links in E-Mails, um nicht auf Phishing-Seiten zu landen.

Das Sicherheitszertifikat, erkennbar durch das Schloss-Symbol in der Statusleiste, ist also kein Schutz vor Phishing. Weil das grü-

Impressum

Redaktion: Karl-Heinz Zonbergs

Herausgeber: Mario Hösel (V.i.S.d.P.)
Fernmelde- & Computerservice Hösel
Blumenstraße 1, 09526 Olbernhau
Telefon (0 37 360) 69 08-0
Telefax (0 37 360) 69 08-50
Internet: www.fernmeldeservice.de
E-Mail: info@fernmeldeservice.de

Layout: Ulrike Hartdegen

Anschrift der Redaktion:
BestWord
Kappenstraße 70
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 76 24 99
Telefax (02 08) 76 23 92
E-Mail: info@bestword.de

Die Hälfte aller Phishing-Seiten hat ein grünes Schloss

Das Sicherheitszertifikat, erkennbar durch das Schloss-Symbol in der Statusleiste, ist also kein Schutz vor Phishing. Weil das grü-